

Verbundkatalog Kalliope

Meschede, Ella

o.O., 1951-03-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

2.3.51

Lieber Waldemar Bonsels,

Längst hätte ich mich wieder nach Dir erkundigt, denn als kein von Deiner L. Frau angekündigter Brief von Dir ausblieb, sagte ich mir, dass Du wahrscheinlich sich weiter kiffest u. nicht schreiben könntest noch wödest. Ich versuche das. Ich selbst hätte aber wieder angefragt, wenn ja, wie soll ich's ausdrücken, wenn mich selbst nicht etwas befallen hätte, was mich nicht wegen des möglichen Ausganges, - mit wahren Botschaften erfüllt:

offene Tbc. Alles kann ganz plötzlich; jedenfalls macht ich immer noch m. Heimer, so auch manchmal, fülle Kohlen ein u. Ache aus, bis m. Schwägerin angesichts meiner immer grösser werdenden Schwäche, plötzlich sagte: "wenn du nun mal offene Tbc u. die Kinder angesteckt hältst!" Wie ich übrigens kaum sah, denn ich wohnte dem Boden gegenüber u. die Treppe, die zu mir hinaufführte, war von der T. L. durch eine Tür abgeschlossen. Immerhin sah ich darauf hin alles und — — sie hatte recht. Seitdem huschte ich u. seit acht Tagen verschwand auch langsam im Stimm. Ich weiss wohl:

mein Alles macht alles weniger tollm, aber ich muss essen, u. gerade das kann ich nicht, weil mich Brechen u. Ekel hecken, wenn ich kochen muss und...

Genug, Hoffentlich geht es Dir doch besser.

Übrigens soll die 5 Tagen der Kehl Kopf unbrochen werden. Aber "auf ein paar Tage kommt es ja nicht an"

Wir haben hier in dem grossartigen Werdorf vielleicht auch grossartige Ärzte!!

Im übrigen ist mir alles ziemlich egal, nur habe ich ganz Genuss!

Ich wolle

Ich liege allein. Nur klapfen möchte ich. Kannst Du mir da nicht helfen?

Alle heissen Wünsche für Dich u. Deine
Dicker sehr süsse Frau.

A. Blatt.

Loeben Kehlkopf untersucht: entzündet, aber nicht
(noch nicht 2. L.) tuberkulös.
Leb wohl. Möchtest Du doch wieder gesund
sein.